

Stadt Heilbronn	Dez. III	Amt: Schul-, Kultur- und Sportamt	Datum: 14.12.2015	GR-Drucks. Nr. <b>10</b>
Az.: 40:5/fl-40.13.03		App: 2414		
<b>Vorberatung</b>		<b>Entscheidung</b>		
V B+U BE Wi J Uml BBR <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		V B+U BE Wi J Uml GR BMA <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		
Tag:		Tag: 26.01.2016		
<input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		
Betreff:	Paul-Meyle-Schule; Barrierefreier Zugang zum Therapiebecken Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.2015			

## I. Antrag

Antrag CDU-Fraktion vom 18.11.2015:

Der Zugang zum Schwimmbad (Therapiebecken) der Paul-Meyle-Schule wird zeitnah barrierefrei gestaltet: Einbau einer barrierefreien Umkleide mit Dusche in die Schwimmhalle und zusätzlicher Umbau von den zwei bestehenden Umkleiden und Duschen zu je einer größeren Umkleide mit Dusche - Große Lösung.

Dafür wird eine außerplanmäßige Auszahlung genehmigt.

## II. Sachverhalt

Die Paul-Meyle-Schule (Sonderschule für geistig- und körperlich Mehrfachbehinderte) verfügt über ein Therapiebecken, das damals vorrangig für die Nutzung durch selbstständig gehende Schüler/innen ausgelegt wurde. An der Schule werden auch Schüler/innen beschult, die auf Rollstühle oder sonstige Bewegungshilfen angewiesen sind. Diese Schüler/innen benötigen i.d.R. Hilfe beim Aus-/Ankleiden bzw. Duschen. Die bestehende beengte Umkleide-/Duschsituation lässt das Handling mit Rollstühlen und sonstigen Bewegungshilfen der Schüler/innen jedoch nicht oder nur unter äußerst erschwerten Bedingungen zu.

Die CDU-Fraktion hat mit ihrem o.g. Antrag den zeitnahen barrierefreien Umbau sowie die dafür notwendige außerplanmäßige Auszahlung beantragt.

Vom städtischen Hochbauamt, wurde eine Prüfung der baulichen Möglichkeiten durchgeführt und zwei Lösungen erarbeitet:

„Kleine Lösung“ (geschätzte Kosten 70.000 EUR)

Einbau einer (weiteren) barrierefreien Umkleide im Bereich des nicht mehr genutzten Planschbeckens. Die bisherigen unzureichenden Umkleide/Duschen bleiben bestehen.

„Große Lösung“ (geschätzte Kosten 185.000 EUR)

Barrierefreier Umbau und Erweiterung der beiden bestehenden Umkleide-/Duschen unter Einbezug der Fläche der kleinen Lösung. Es entsteht jeweils ein barrierefreie Umkleide/Dusche getrennt für männlich/weiblich. Die gleichzeitige Nutzung wird ermöglicht.

Die Planungs- und Genehmigungsphase wird mit 3-4 Monate veranschlagt, die Bauphase wird ca. 4-5 Wochen betragen. Eine Umsetzung sollte in den Sommerferien erfolgen um den Schulbetrieb nicht übergebührlich zu belasten.

Die Notwendigkeit, die bauliche Situation zu verbessern wird von der Verwaltung bestätigt. In den aktuellen Doppelhaushalt 2015/16 konnte die Maßnahme nicht aufgenommen werden, damals wurde die Prioritäten beim unabdingbaren Brandschutz der Schulen gesehen. Die Deckungsreserve ist bereits vollständig verbraucht, es stehen keine Mittel zur Umsetzung zur Verfügung. Der Antrag enthält keinen Deckungsvorschlag.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag **a b z u l e h n e n** und das Vorhaben in die Beratungen zum Doppelhaushalt 2017/2018 mit aufzunehmen.

### III. Finanzwirtschaft

Siehe Sachverhalt.

### IV. Bürgerbeteiligung

Der Antragsgegenstand ist kein Vorhaben im Sinne der „Leitlinien für die mitgestaltende Bürgerbeteiligung in Heilbronn“. Eine Bürgerbeteiligung ist nicht vorgesehen.

Schul-, Kultur- und Sportamt

gez.  
Karin Schüttler  
Amtsleiterin

Gesehen:  
Bürgermeisteramt  
Dez. III

gez.  
Agnes Christner  
Bürgermeisterin